Gorath, Karl

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	12. Dezember 1912
Sterbedatum:	18. März 2003
Geburtsort:	Bad Zwischenahn
Sterbeort:	Bremerhaven
Wirkorte:	Bremerhaven
Tätigkeit:	Krankenpfleger; Heimleiter

Biographische Anmerkungen

1938 wegen seiner Homosexualität festgenommen und in die Konzentrationslager Neuengamme und Auschwitz gebracht; 1945 Befreiung; 1946 Verurteilung wegen Vergewaltigung auf Grundlage des Paragrafen 175 zu fünfjähriger Zuchthausstrafe; 27. Januar 2023 Ehrung von Gorath im Deutschen Bundestag bei der Gedenkstunde für die Verfolgten des Nationalsozialismus.

Biographische Quellen

Frank Hethey: Opfer und Täter zugleich - der Fall des Karl Gorath, in: Weser-Kurier, 14./15. Februar 2026, S. 38

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 1401381405

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 10.06.2026